

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Vorbildhaft: Ernstfall wird geprobt S. 2	Kaum glaubhaft: König Karle ohne Thron S. 3	Ernsthaft: Blut für den Nächsten S. 3	Vorteilhaft: Spuren in den Seelen S. 4	Dauerhaft: Mutter der Nation S. 5	Wahrhaft: »Adieu« zur GuW S. 5
5. AUGUST 2015	WOCHE 32	ST/AUFLAGE 12.703	GESAMTAUFLAGE 86.572	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



Um Kaisers Bart

Der Raum ist da. Die zentrale Lage ist da. Die Exponate sind da. Und das Interesse ist da. Was bitte braucht es denn noch? Einen Entschluss des Gemeinderats von Bodman-Ludwigshafen. Endlich. Und endgültig. Das geplante, oft diskutierte, mögliche Museum im »Seeum« in Bodman sollte Wirklichkeit werden. Diese Diskussion um Kaisers Bart hat langsam einen mächtigen Bart. Natürlich hatte die Mehrheit der Räte in der letzten Sitzung vor der Sommerpause recht, einem Betrag von bis zu 300.000 Euro jährlich skeptisch gegenüber zu stehen. Eine derartige Summe würde wenig Spielraum für andere Projekte lassen und erhebliche Mittel längerfristig binden. Aber es muss möglich sein, auch mit geringeren Ausgaben ein pädagogisch ausgereiftes Museum auf die Beine zu stellen. Oder, wie es der scheidende Ratsherr Bernd Weber formulierte: »Wir haben sieben Jahre lang gegaekert. Nun sollte das Ei endlich gelegt werden.« Es ist Zeit, Nägel mit Köpfen zu machen und das Museum zu verwirklichen. Daher sollte die Arbeitsgruppe nach der Sommerpause zügig ihre Tätigkeit aufnehmen und rasch Ergebnisse vorlegen. Sonst sind die Museumspläne langsam selbst museumsreif.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Geschenke an die Schönheit

Bauvorhaben und Maßnahmen des Gräflichen Hauses in Bodman



Die Sanierung des Gärtnerhauses neben dem Gräflichen Schloss in Bodman ist ein Bauprojekt von Architekt Tobias Jaklin.

gende Komposition des Gesamtareals nehmen zu können. Gesichert werden konnte auch die Zukunft des »Linde-Areals« nahe dem Uferbereich, das das Gräfliche Haus Bodman an einen Investor veräußert hat. Ein regelmäßiger Austausch und Abstimmungsgespräche mit dem Bauträger finden laut Tobias Jaklin auch nach dem Verkauf statt: Im Frühjahr 2016 soll mit dem Bau von 14 unterschiedlich gestalteten, in drei Reihen angeordneten Häusern und dem Boutique-Hotel in

Anknüpfung an das bereits abgerissene »Hotel Linde« begonnen werden. Die Fensterachsen und das Walmdach des Vorgängerbaus werden wieder aufgegriffen, Wintergärten sind zu beiden Seiten geplant, und das Hotel mit seinen »charaktervollen Zimmern« soll durch ein Restaurant, einen Gastbereich und ein kleines Service-Zentrum mit verschiedenen Dienstleistungen ergänzt werden. Der Verkauf der Eigentumswohnungen läuft bereits, so der Architekt, der das Bauvorhaben

als »Geschenk an Bodman und die Welt des Bauens« bezeichnet: »Das Projekt ist mit Liebe zur Schönheit und um der Schönheit willen durchgearbeitet worden.« Schön ist auch die Torkel in der Straße Am Torkel 4, ein Kleinod in gräflichem Besitz und ein ständiges Sorgenkind. Eine Sanierung ist laut Tobias Jaklin notwendig, aber eine zündende Idee für ein längerfristiges Nutzungskonzept der denkmalgeschützten, nicht beheizbaren Räumlichkeit über die bisherigen kurzzeitigen Kunstausstellungen hinaus fehlt noch. Darüber werde nachgedacht, so der Fachmann. Bisher wird nur ein kleiner Teil gastronomisch genutzt. Nicht nachgedacht werden muss über die Zukunft der Ruine Alt-Bodman: Hier besteht kein Handlungsbedarf. Sie wurde durch die letzte Sanierung stabilisiert und benötigt keine weiteren Maßnahmen. Auch für »Waldruh St. Katharinen« an der Landstraße zwischen Langenrain und Dettingen, einer Stätte für alternative Bestattungsformen mit Urnen-

beisetzungen in einem naturbelassenen Waldstück, müssen keine baulichen Maßnahmen mehr vorgenommen werden. Eine Kapelle aus Eichenholz ist entstanden, so Tobias Jaklin, und ein Andachtsplatz mit einem Freiraum und Bänken. Doch: »Der Hauptbestandteil ist hier der Wald.« Neben diesen Arbeiten, Gesprächen über die Zukunft des Schlossbrauerei-Geländes in Espasingen und der fast abgeschlossenen Sanierung des »Alten Farrenstalls« an der See-straße kümmert sich Tobias Jaklin zudem um die Scheune am Hirtenhof, die denkmalgerecht für eine Nutzung als Scheune und Stall wieder aufgebaut wird und bis zum Winteranbruch fertiggestellt sein soll. Ein weiteres Projekt ist die Sanierung des Gärtnerhauses gleich neben dem Gräflichen Schloss. Es wird weiterhin ohne Unterbrechung als Wohnhaus genutzt, und die Arbeiten sollen bis Ende Oktober abgeschlossen sein. Von hier aus ist die »Domäne Bodman«, ein in sich geschlossenes Bauprojekt, nur einen Steinwurf entfernt.

Arbeitsgruppe für Museum

Neuer Beschluss zu Dauerausstellung im »Seeum«

Bodman-Ludwigshafen (sw). Das Museum ist tot. Es lebe das Museum! Auf einen Kompromiss einigte sich der Gemeinderat von Bodman-Ludwigshafen in seiner jüngsten Sitzung: Die Einrichtung einer Dauerausstellung im »Seeum« in Bodman nach dem Konzept des Stuttgarter Ateliers Brückner für Kosten von bis zu 300.000 Euro jährlich wird es nicht ge-

ben. Zwölf Räte votierten dagegen, vier dafür. Stattdessen wurde ein Antrag von Klaus Gohl (CDU) mit 14 Ja- und zwei Neinstimmen gebilligt, nachdem eine Arbeitsgruppe auch mit Fachleuten eingerichtet wird, die nach einem festgelegten Kostenrahmen Vorschläge erstellen soll. Die Weichen dafür sollen voraussichtlich in der Gemeinderatssitzung Ende

September gestellt werden. Bürgermeister Matthias Weckbach hatte angeführt, dass mit einer Zuführungsrate von etwa einer Million Euro gewirtschaftet werden müsse. Wenn hierbei mehrere hunderttausend Euro für das Museum gebunden wären, dann hätte er Bauchweh, obwohl sein Herz dafür schlage. Die Mehrheit des Rates war der gleichen Ansicht.

Hinein in den Abend

Bodman-Ludwigshafen (sw). Noch einmal heißt es »Ahoi« und »Leinen los«. Am Donnerstag, 6. August, lädt das Stockacher UmweltZentrum zu seiner letzten natur- und kulturkundlichen Fahrt über den Überlinger See in diesem Jahr ein. Start ist um 18.20 Uhr im Hafen von Bodman, Zusteigemöglichkeiten zur »MS Großherzog Ludwig« gibt es um 18 Uhr in Ludwigshafen.

Guten Tag, Vogel Strauß

Stockach (sw). Das Sommerferienprogramm der Stadt Stockach hat vieles zu bieten. Auch tierisches. Am Montag, 10. August, wird von 14 bis 16.30 Uhr die Straußenfarm Hegau-Bodensee bei Airach besucht, und Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren können beim Abstecher zu Vogel Strauß mit dabei sein. Anmeldung bei der Tourist-Info unter der Rufnummer 07771/80 23 00.

- Anzeige -

- Anzeige -

DER NEUE RENAULT

TWINGO

ÜBERALL HIN UND WEG

Wendigkeit in Bestform
Jetzt testen bei uns!

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 98 27 73

SINGEN VOR FREUDE NEU DAS MACHT GUTE LAUNE

Auch in diesem Monat zeigt die Singener Geschäftswelt einmal mehr ihre Vielseitigkeit: Vom Spaß an der frischen Luft über begleitetes Abnehmen und neue homöopathische Blüthen-therapien bis hin zum optimalen Sehen oder den guten Schlaf: heute finden Sie auf Seite 15 wieder tolle Neuheiten aus der Shoppingstadt unter Twiel. Aber es gibt noch mehr zu entdecken: neue Böden und günstiges Gas, die besten Veranstaltungen in der Stadthalle, die neuesten Modetrends oder Sprachkurse für den Urlaub.



DER BESTE WEG ZUM MEDIAMARKT IN SINGEN

Recht kurzfristig haben die Bauarbeiter begonnen, nun den neuen Kreisverkehr für die neue Mittelspange Ost Singen zu erstellen. Deswegen wird die B34 zwischen dem Lego-Kreisel und dem EKZ wohl für 12 Wochen gesperrt bleiben. Es gibt natürlich noch Wege in Richtung Mediamarkt aus Richtung Westen. Eine Empfehlung von Michael Scholz, dem Geschäftsführer des Media Marktes, ist die Georg-Fischer-Straße am Singener Industriegebiet. »Auch über Friedingen kommt man aus der Singener Nordstadt ganz flott zu uns.«

WERBUNG HAT DIE AUFGABE ETWAS AUSZULÖSEN.

konzept
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 0 77 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Gewappnet für den Ernstfall

»Goldäckerschule«: Bewerbungsgespräche leicht gemacht

Stockach (swb). »Wo sehen Sie Ihre Stärken?« - »Geben Sie uns eine Kurzfassung Ihres Lebenslaufs.« - »Warum wollen Sie in unserer Firma arbeiten?« - »Warum wollen Sie Ihren Arbeitsplatz wechseln?« - Fragen bei Bewerbungsgesprächen ähneln sich meist. Schüler der »Goldäckerschule« in Stockach sind bestens darauf vorbereitet, denn sie haben sich intensiv mit den Themen Bewerbung und Bewerbungsgespräch auseinander gesetzt.



Mario Bacher und Marcel Auer von Round Table übten mit einem »Bewerber« der »Goldäckerschule«, wie ein Bewerbungsgespräch ablaufen könnte.

Der Förderverein von Round Table Stockach-Überlingen führte die Jugendlichen an diese ganz besondere, meist mit Stress verbundene Ausnahme-situation heran. Nach einer kurzen Einführung durch Mario Bacher zum Bewerbungsvorgang und der Wahl des passenden Berufs wurden die verschiedenen Klassen aufgeteilt, um in kleinen Gruppen individuell beraten, gebrieft und auf den Ernstfall vorbereitet zu werden.

»In simulierten Bewerbungsgesprächen konnten die Schüler so wertvolle Tipps erhalten und besonders Selbstvertrauen aufbauen, um sich selbst gut und sicher zu repräsentieren«, teilt Rektorin Daniela Hauhut in einem Presstext mit. »Für uns geht es darum, dass jeder Schüler einen ersten Eindruck bekommt, wie ein Vorstellungsgespräch abläuft und wie man sich darauf vorbereiten kann«, ergänzt Marcel Auer von Round Table.

Bis auf den letzten Platz gefüllt

Radolfzell (swb). 185 zufriedene Menschen machten sich am vergangenen Donnerstag auf den Heimweg. Sie durften einen beeindruckenden Filmabend mit den besten Filmen der vergangenen Saison des Filmclubs Singen-Radolfzell erleben. Dokumentationen und Reportagen, Reiseberichte wie Stimmungs- und Fantasiefilme wurden geboten. »Die Burg Hohenkrähen« (Guido Moriell) zeigte den Hohenkrähen in beeindruckenden Bildern und erklärte seine wechselvolle Geschichte. »Beton in Bewegung« (David Gräber) ließ Spaß und Freude der Radolfzeller Jugend am neuen Skaterpark nacherleben. »Sichelhenke« (Karl-Heinz Flaig) führte die Zuschauer in das Brauchtum und die Tradition des Böhlinger Erntedankfestes ein. »Auf Biegen und Brechen« (Uwe Kemmer) wurde von den Seglern im Publikum sehnlichst erwartet. Der Film dokumentiert den Versuch, das »Blaue Band vom Untersee« zu gewinnen. »Schule früher« (Günter Köhler) ließ die Zuschauer in die Erinnerung der eigenen Schulzeit einsteigen. »Unterwegs in Vietnams Reis-kammer« (Christl und Erich Herold) zeigte das mühselige und doch fröhliche Leben der Einheimischen im Mekongdelta. Bei »Ein Herz für die Armen« (Robert Werra) erfuhr man viel über Jakob Fugger und seine »Fuggerei« in Augsburg. »Einer der Letzen« (David Gräber)



Volles Universum, bis auf den letzten Platz besetzt.

zeigt die Leidenschaft von Dieter Kemmer, dem altgedienten Filmvorführer des Universum-Nostalgiekinos, für das Kino. »Das Kind in der Ferne« (Helmut Krämer) ließ die anrührende und schwierige erste Begegnung mit einem Patenkind miterleben. »Geschichten von Tod und Leben – Begegnungen auf dem Waldfriedhof Schaffhausen« (Hansueli Holzer) führt die Zuschauer in stimmungsvollen und ergreifenden Szenen über den Waldfriedhof. »Petit Fleur aimée« (Guido Moriell) setzt ein Lied in die Sprache der Bilder um.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im
A'B'C
SÜDWEST
VERLAGS-UND
DRUCKEREI-VERBAND
SÜDWEST
VERLAGS-UND
DRUCKEREI-VERBAND
SÜDWEST
VERLAGS-UND
DRUCKEREI-VERBAND
SÜDWEST
VERLAGS-UND
DRUCKEREI-VERBAND

RHS Automobile GmbH
KFZ Werkstatt · Ersatzteile · KFZ Zubehör · Kraftfahrzeuge · Lackierfachbetrieb für Fahrzeuglackierung
**Kompetent & zuverlässig
.... zu fairen Preisen!**
Das Autohaus
IHRES Vertrauens
„GASPRÜFUNG“ für Ihr Wohnmobil oder Wohnwagen
ab **49,90 Euro**
„CAMPER-CHECK“ für nur **19,90 Euro**
Rufen Sie an und lassen Sie sich kurzfristig einen Termin geben!
RHS Automobile GmbH | Gewerbestr. 2
78333 Stockach-Windegg | Tel. 0 77 71 / 875 938 6
Weitere Infos unter www.rhs-auto.de

MEICHLE
Feinkost und Fisch
natürlich. frisch. meichle.
Ab sofort sind wir jeden **Samstag** auf dem
Wochenmarkt in Radolfzell für Sie da!
Wir bieten ein breites Sortiment an hochwertigen Süß-
und Salzwasserfischen, sowie veredelte Fisch-
und Räucherprodukte in Premiumqualität an.
Sie finden uns in der **Kaufhausstraße** am Rathaus
Wir freuen uns auf Sie!
Feinkost und Fisch Meichle, Hagnau
Tel.: 07532 808540

RHS Automobile GmbH
KFZ Werkstatt · Ersatzteile · KFZ Zubehör · Kraftfahrzeuge · Lackierfachbetrieb für Fahrzeuglackierung
**Kompetent & zuverlässig
.... zu fairen Preisen!**
Das Autohaus
IHRES Vertrauens
„KLIMACHECK“ Funktionsprüfung Ihrer Klimaanlage **4,95 Euro**
In Verbindung mit einem „URLAUBSCHECK“ **19,90 Euro**
ist der **KLIMACHECK gratis!**
RHS Automobile GmbH | Gewerbestr. 2
78333 Stockach-Windegg | Tel. 0 77 71 / 875 938 6
Weitere Infos unter www.rhs-auto.de

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierschinkenparade Rinderbierschinken oder Kalbsbierschinken mit Pistazie oder klassisch / mit viel Magerfleisch 100 g	1,30	Schweinerücken ohne Sehne / am Stück oder als Steak, auch mariniert 100 g	1,00
Rohpolnische/Bergkraxler deftige Halbdauerware: Bergkraxler geschnitten / Rohpolnische am Stück 100 g	1,20	Schweinebauch am Stück oder in Scheiben, auch mariniert 100 g	0,69
Schweinebraten schonend gegart, mit Paprika oder mediterran mit Rosmarin 100 g	1,48	Rinderhüfte ideal zum Niedergaren oder Kurzbraten / auch mariniert 100 g	2,25
Putenschinken mit Paprika oder Currymantel oder natur 100 g	1,48	Hähnchenkeulen im Gelenkschnitt, d. h. ohne Rückenknochen 100 g	0,55

Handwerkstradition
seit 1907

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

AKTION Schweinerücken auch mariniert 100 g € 1,09	immer lecker Hackfleisch gemischt 100 g € 0,74	AKTION Rinderrouladen gerne auch nach Großmutter's Art gefüllt 100 g € 1,79
herzhaft deftig hauseigene Wildschwein-salami im Ring 100 g € 1,99	lecker zum Kartoffelsalat Rollschinkle mild gepökelt 100 g € 0,89	Klassiker aus dem Wurstkessel Servela oder Bockwurst 100 g nur € 0,89
natürlich hausgemacht Risoni-Salat mit Reismudeln, Tomaten, Mozzarella und Basilikum 100 g nur € 0,99	bei allen beliebt Fleischkäse 100 g € 0,94	herzhaft deftig Landjäger pro Paar € 1,20

KLEIDER Müller
Riesenauswahl
an Trachtenmode
für die ganze Familie
Vorbeischaun lohnt sich
www.kleider-mueller.de
Ekkehardstr. 30
78224 Singen
Montag – Freitag von 10 – 18 Uhr
Samstag 10 – 16 Uhr

ZIRKUS CHARLES KNIE
Mit Gewinnern des
Circus-Festivals
von Monte Carlo...
GROSSE FAMILIENVORSTELLUNG: Das komplette Programm
zum sensationellen Einheitspreis von nur **10€** auf allen
Plätzen (Loge 15€) am **Di., 18.08. um 16.00 Uhr**

STOCKACH DILLPLATZ

VON DIENSTAG 18. AUG.	Dienstag um 16.00 Uhr + 20.00 Uhr Mittwoch nur um 16.00 Uhr Alle Preise im Vorverkauf zzgl. Gebühren !	BIS MITTWOCH 19. AUG.
---------------------------------	--	---------------------------------

Tickets: 0171 - 94 62 456 - www.zirkus-charles-knie.de

LESERBRIEFE

»Eulenspiegelei in Bodman«

Bodman-Ludwigshafen (sw). Zur nackten »Yolanda«, einer Skulptur von Miriam Lenk an den Uferanlagen von Bodman, erreichte das WOCHENBLATT die folgende Leserzuschrift: »Wenn jemand seinen Mitbürgern einen Streich spielen möchte, dann reibt er ihnen Käse als Parfum unter die Nase und freut sich schelmisch, wenn es niemand merkt. So geschehen in einer nächtlichen Aktion mit dem Entwurfsmodell einer Fastfood-Skulptur. Das Original in Bronze steht vor der Investitionsbank in Berlin, wohl nach dem Motto: Uns bleibt nichts verborgen! Das Entwurfsmodell aus duroplastischem Kunststoff passt dementsprechend vor den Eingang einer Fastfood-Filiale. Die Uferanlagen in Bodman haben jedoch Besseres verdient: Es sollte etwas Einzigartiges und Originelles sein! Also zurück mit dem Modellentwurf in den väterlichen Werkstattgarten und her mit einer Ausschreibung für eine neue und einmalige Skulptur aus virtuoser Originalität, Traditionsbewusstsein und visionärer Schöpfungskraft.«

Karl-Heinz Paul
Stockach
Liebe Leser,
die abgedruckten Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung der Einsender und nicht die Meinung der Redaktion wieder. Aus Platzgründen behalten wir uns Kürzungen vor. Unsere Adresse: Wochenblatt, Talstraße 5a, 78333 Stockach.
Ihre Redaktion

Kein Tanzen im Sitzen

Stockach (swb). Die Malteser Stockach bieten Kurse im Sitztanzen an. Der eigentlich dafür vorgesehene Nachmittag am Donnerstag, 13. August, fällt aus. Der nächste Termin ist am Donnerstag, 10. September, von 15 bis 16 Uhr in der Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46 in Stockach.

König Karle verlässt seinen Thron
GuW-Rektor und geschäftsführender Schulleiter in Stockach verabschiedet

Stockach (sw). Abschiede können auch fröhlich, beschwingt, rhythmisch und belebend sein. Beispiel: die Verabschiedung von Wolf-Dieter Karle in den Ruhestand. Diese Feier im Stockacher Bürgerhaus »Adler Post« hatte so gar nichts von Heulen, Zähneklappern und schlechter Laune. Der Rektor der Grund- und Werkrealschule Stockach (GuW) und geschäftsführende Schulleiter wurde mit schwungvollen HipHop-Klängen, einem fetzigen Lehrerchor und »Life is life« gewürdigt. Originelle Redebeiträge und Geschenke gaben dem Nachmittag die rechte Würze, und vor allem der »Running Gag«, der immer wieder kehrende Witz über den eisenharten Händedruck des zu Verabschiedenden, war das Salz in der Suppe. Als König Karle bekam er einen Orden in den badischen Nationalfarben und einen Handtrainer zur Vervollkommnung seines kernigen Shakehands von Manfred Kehlert, dem ebenfalls in den Ruhestand gehenden Rektor der Realschule.



König Karle verlässt seinen Thron: Wolf-Dieter Karle, Rektor der Grund- und Werkrealschule Stockach, wurde in den Ruhestand verabschiedet. Er bleibt Stockach aber weiterhin kommunalpolitisch als Fraktionssprecher der Freien Wähler im Gemeinderat und Ortsvorsteher von Hindelwang erhalten.

In seiner Rede bekannte Wolf-Dieter Karle, dass er Stockach zwar nach einem halben Jahr wieder habe verlassen wollen, dass er die Hans-Kuony-Stadt aber in den langen Jahren schätzen und lieben gelernt habe. Er erinnerte an jenen Offizier, der zu seinen Soldaten sagte: »Seid mutig, Männer, lasst mich auf den Baum.«

Wer so rede, der habe die Grundsätze der Pädagogik nicht verstanden. Er aber hat sie verstanden. 1974 legte der bekennende Fan des SC Freiburg sein erstes Staatsexamen für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen mit den Fächern Deutsch und Geografie ab, wie Schulamtsdirektor Karlheinz Deußen ausführte. 1974 kam er nach Stockach, wo er sein Referendariat an der »Goldäckerschule« absolvierte. Neun Jahre lang blieb er zunächst an der

Sonderschule in Stockach, bevor er 1983 als Lehrer nach Zizenhausen wechselte. 1988 wurde er Konrektor und ab 1992 Rektor in Stockach. Natürlich ist er hier hängengeblieben, so Schulamtsdirektor Karlheinz Deußen, denn Wolf-Dieter Karle habe seine Examensarbeit über die Freiburger Fasnet geschrieben. Da musste er sich in der Fasnachtshochburg Stockach ja wohlfühlen. Hier ist er seinen Weg gegangen. Als bestimmter, klar wegweisender Rektor, wie Bürgermeister Rainer Stolz ausführte. Er habe pädagogische Grundwerte und Grundüberzeugungen auch wirklich gelebt. Und einige lateinische Zitate, wie die beiden jungen Moderatoren mit Charme, Witz und Stil immer wieder anführten. Und alle Redner betonten die enge Verbundenheit Wolf-Dieter Karles zur Schule. Doch diese berufliche Ehe löst Wolf-Dieter Karle nicht ganz auf. Im sportlichen Bereich wird er weiterhin pädagogisch tätig sein und seinen kernigen Händedruck weiter pflegen.

Mehr Fotos dazu stehen unter bilder.wochenblatt.net



ORGANISIERT

Sie organisieren ein gutes Konzert: »Organized«, ein klangvolles Quartett aus der Schweiz, spielt am Mittwoch, 12. August, bei »Jazz und Dünnele« auf. Ab 20.30 Uhr mit Einlass um 19.30 Uhr sind Groove-Jazz und Boogaloo, eine in den späten 60er Jahren aufgekommene Bezeichnung für Soul und Rhythm'n'Blues, zu hören. »Boogaloo wurde durch den damals und heute wieder populären Hammond-B3-Organ-Sound geprägt«, erklärt der Presstext. In »Renner's Besenbeiz Winkelstüble« in der Straße Im Winkel 15 in Wahlwies sind Beat Bürgi, Daniel Lachmann, Dani Wäch und Reto Ohnesorg für den Jazz von »Jazz und Dünnele« zuständig. Die Band aus der Schweiz gibt der Dünnele also bewährt-beschwingt die musikalische Würze für den Hörgenuss.

Ein besonderer Saft
Engagierte Blutspender geehrt

Stockach (sw). Sie haben etwas, was nicht jeder hat - den Dank, die Anerkennung und der Hans-Kuony-Stadt im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung. Dabei hob er den Einsatz der Ausgezeichneten für die Gesellschaft besonders hervor: Die Blutspende würde vom und durch das Ehrenamt leben, es sei eine Spende von Mensch zu Mensch, und dieses Engagement könne nicht hoch genug gewertet werden: »Sie geben Ihr Blut für andere.« Nur so könne die Gesellschaft funktionieren. Neun Mitbürger haben sich also um ihre Nächsten verdient gemacht: Zehn mal gaben ihren Lebenssaft Daniel Klein, Sabine Nägele und Vladimir Strassheim, und 25 mal freiwillig zur



Engagierte Blutspender wurden von Bürgermeister Rainer Stolz und Vertretern des DRK für ihren Einsatz um die Gesellschaft im Rahmen einer Gemeinderatssitzung ausgezeichnet.

Ader ließen sich Wolfgang Döbele und Helga Muffler. Auf 50 Blutspenden brachten es Thomas Dreßen, Astrid Schacher

und Thilo Spielmann. Und sogar 75 mal hatte Reinhold Kästle einen Teil seines Lebenssaft gegeben.

Umwelt macht mal Pause

Stockach (sw). Auch Umwelt- und Naturschützer brauchen mal eine Pause. Die macht daher auch das Stockacher UmweltZentrum in der Gaswerkstraße 17: Von Montag, 10. August, bis einschließlich Freitag, 4. September, bleibt die Einrichtung während der Sommerferien geschlossen. Bei Fragen zu Themen wie Abfall, Wertstoffhof oder Wespen hilft Annett Sauter von der Stadt Stockach unter der Rufnummer 07771/80 21 46 weiter. Nach Ablauf der Sommerpause ist das UmweltZentrum wieder wie gewohnt unter der Telefonnummer 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de und www.uz-stockach.de zu erreichen.

DER SSV GEHT WEITER!

Stapelsessel Delphi
Alu-Textilen, 2. Wahl
UVP 34,95 €

SSV-Preis

9,99 €

70% GESPART!

Wohnset Queensbury
3-tlg., Stahl & Geflecht
UVP 399,99 €

SSV-Preis

199,99 €

50% GESPART!

Stapelsessel Havanna
Alu + Kunststoffgeflecht
UVP 99,99 €

SSV-Preis

49,99 €

50% GESPART!

Einzelteile, Muster, 2. Wahl Artikel nochmals im Preis

REDUZIERT

Sie sparen bis zu

70 %

DANDLER

...und nicht weniger.

Am Hermannsberg 2 · 78333 Stockach
www.dandler.de

Da rollen die Würfel

Stockach (swb). Es gibt Kaffee, Kuchen, Gemütlichkeit und Gesellschaftsspiele. Mindestens vier Gründe sprechen also dafür, die Spielenachmittage der Stockacher Malteser zu besuchen. Am Mittwoch, 12. August, rollen die Würfel und fliegen die Kegel ab 15 Uhr in der Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46 in der Stockacher Oberstadt über das Spielfeld. Ein weiterer Termin ist am Mittwoch, 26. August, ab 15 Uhr. Auf Anmeldung steht ein Fahrdienst auch in die Stockacher Umgebung zur Verfügung. Einfach kurz unter der Telefonnummer 07771/87 75 03 Bescheid geben!

Most wie anno dazumal

Stockach (swb). Zur »Sichelhenke« lädt die Freiwillige Feuerwehr Raithaslach am Sonntag, 23. August, ein. Beim Farrenstall in dem Stockacher Ortsteil wird ein abwechslungsreiches Programm geboten, das bei extrem schlechter Witterung ins Gebäudeinnere verlagert wird. Der Tag im Überblick: ab 11 Uhr - Frühschoppen mit dem Musikverein Raithaslach-Münchhöf; ab 12 Uhr - Mittagessen; ab 14 Uhr - Vorführung des Handwerks unter dem Titel »Moschden wie früher«, Kaffee und Kuchen, danach folgt der Ausklang.

Starke Spuren in den Seelen

Energiebündel Staud-Fiek wechselt nach Honstetten

Stockach/Eigeltingen (sw). Das »Kleeblatt« hat ihr Glück gebracht. Seit Januar 1999 leitete Dorothee Staud-Fiek den städtischen Kindergarten im Galgenacker, seit 23 Jahren steht sie in den Diensten der Stadt Stockach. Nun knickt die Erzieherin das »Kleeblatt« und möchte ihr Glück auf einer neuen beruflichen Spielwiese versuchen: Sie wechselt an den Kindergarten in Eigeltingen-Honstetten. Solange sie sich dort nicht für Windkraft einsetzen, sei alles gut, meinte Bürgermeister Rainer Stolz bei ihrer Verabschiedung mit Blick auf den Widerstand der Krebsbachgemeinde gegen die dreifache Ausweisung möglicher Standorte für Anlagen auf ihrer Gemarkung. Abseits von kommunalpolitischen Wirren bedauerte er aber das Ausscheiden seiner Mitarbeiterin. Denn das »Kleeblatt« hat sie lange begleitet. Nach dem Besuch der Fachschule für Sozialpädagogik in Radolfzell durchlief Dorothee Staud-Fiek drei berufliche Stationen in Gottmadingen, Konstanz und Radolfzell. Die Mutter dreier Kinder, die am Abendgymnasium das Abitur nachholte, trat 1991 in den Dienst der Stadt Stockach und arbeitete bis 1996 für die Kindertageseinrichtung. Dann wurde sie stellvertretende Leiterin der KiTa mit Ganztagesbetrieb, und 1999 wechselte sie an den Kindergarten Hin-



Dorothee Staud-Fiek (mit Ehemann Christian) wurde nach 16 Jahren als Leiterin des Kindergartens »Kleeblatt« verabschiedet.

delwangen. Als Leiterin des großen städtischen Kindergartens stellte sie viele Weichen: Als erste Stockacher Kindertageseinrichtung nahm sie ein behindertes Kind auf, sie setzte sich für das Haus der kleinen Forscher mit der Stärkung der Naturwissenschaften bereits im Kindergartenalter ein, und sie baute die Ganztageseinrichtung aus. »Erzieherinnen sollten nicht sich selbst in den Vordergrund stellen, sondern das Kind«, so der Stadtchef. Das hat Dorothee Staud-Fiek getan. Nach einer fachlich hochklassigen Abhandlung über die Assoziationen von Wertschätzung wies auch Cornelia Giebler vom Personalrat darauf hin: »Durch deine Arbeit hast du Spuren in den Seelen

der Kinder hinterlassen.« Die lobenden Worte auch von ihrer bisherigen Stellvertreterin Claudia Böttinger und Elke Osswald vom Elternbeirat nimmt Dorothee Staud-Fiek als Vision mit nach Honstetten. Erzieherinnen seien viel mehr als Kaffee trinkende Bastelantenn, erklärte sie. Und dass es im »Kleeblatt« jedes Jahr etwas Neues gegeben hätte. Es hat ihr auf jeden Fall Glück gebracht. Und diese Erfahrungen werden das Energiebündel, wie Rainer Stolz sie nannte, begleiten: »Die in Honstetten werden sich wundern.«



Mehr Fotos dazu stehen unter bilder.wochenblatt.net



Verschiedene Mitarbeiter der Firma »Kohdent« wurden für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit ausgezeichnet. swb-Bild: Kohdent

Treue zum Betrieb

»Kohdent« ehrt Mitarbeiter

Stockach (swb). Eine gute Firma erkennt man auch an langjährigen Mitarbeitern. Nach diesem Kriterium muss die Firma »Kohdent Roland Kohler Medizintechnik« ein sehr gutes Unternehmen sein. Denn der Betrieb im Gewerbegebiet »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen hat viele treue Angestellte. Beim alljährlichen Sommerfest wurden sie mit einem Präsent belohnt. Seit 30 Jahren gehört Egon Hirt der Firma an. Der gelernte Werkzeugmacher trat 1984 in das Unternehmen ein, und während seiner langjährigen Tätigkeit wurde er in verschiedenen Bereichen eingesetzt. Wie »Kohdent« in einem Pres-

setext mitteilt, war er für die Herstellung von Zahnzangen, Modellierspateln und Implantat-Abziehern oder für die Beaufsichtigung der Fräselei zuständig. Sein derzeitiger Aufgabenbereich ist die Qualitätskontrolle. Seit 20 Jahren ist Gabi Keller mit dabei, die im Bereich der Endfertigung mitarbeitet. 15 Jahre gehörte Christa Rist dem Unternehmen an, die auch in den Ruhestand verabschiedet wurde. Sie konnte vielseitig eingesetzt werden - als Mitarbeiterin in der Endfertigung, im Versand, im Lager oder als Kurierfahrerin im Austausch mit den zahlreichen externen Hausgewerbetreibenden.

KURZ & BÜNDIG!

Das Häfler Seefest mit 27. int. Oldtimertreffen findet am Sa., 15.8., und So., 16.8., in den Uferanlagen in Ludwigshafen statt.

Ein Seniorenhock findet am Di., 11.8., ab 18 Uhr im Gasthaus Adler in Mühlingen statt.

Das katholische Altenwerk Hohenfels hat am Mi., 12.8., um 14 Uhr einen Gottesdienst. Anschließend ist Gartenfest in der Sattelöse, Obstgarten Fam. Freitag, oder im Gemeindehaus Mindersdorf.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 8. und 9. August: »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Domm). »Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Sehmsdorf). »Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Johanneskirche (Pfr. Sehmsdorf). »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Frau Foth).

»Schlosskapelle Langenstein«: kein Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 8. und 9. August: »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Chiodi). So., 10.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Chiodi). »Hindewangen«: So., 8.45 Uhr heilige Messe (mit Pfarrer Chiodi). »Hoppetenzell«: So., 9.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Stier). »Mahlspüren«: 10.15 Uhr hl. Messe (Pfr. Mutiu), mit Kindergottesdienst. »Seelsorgeeinheit Stockach-Mühlingen«: »Mühlingen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Gallmannsweil«: Sa., 19 Uhr eine Sonntagvorabendmesse. »Seelsorgeeinheit See-End«: »Bodman«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Ludwigshafen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Wahlwies«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

VEREINSNACHRICHTEN!

BODMAN

SMC

Zu einem Hock trifft sich der SMC Bodman am Sa., 15.8., um 16 Uhr im Clubraum des SMC in Bodman.

EIGELTINGEN

FÖRDERVEREIN

RÖMISCHER GUTSHOF

Eine Exkursion zum »Campus Galli« bei Messkirch unternimmt der Förderverein Römischer Gutshof in Eigeltingen am 8.8. um 13.30 Uhr. Die Führung beinhaltet einen Rundgang durch das Gelände der zukünftigen Klosterstadt und informiert über das Projekt (Eintritt und Führung kostenpflichtig). Treffpunkt: Parkplatz Schule Eigeltingen. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Anmeldungen unter der E-Mail-Adresse eigeltin-gia@web.de oder der Rufnummer 07771/914456, M. Schneider 07774/6207.

GALLMANNSSWEIL

NATURFREUNDE

Grillfest »Hahnenbohl« ist bei den Naturfreunden Schwandorf-Gallmannsweil am So., 16.8., ab 11.30 Uhr.

HOHENFELS

DRK

Eine Blutspendeaktion führt der DRK-Ortsverein Hohenfels am Do., 20.8., von 14.30-19.30 Uhr in der Hohenfelshalle in Liggersdorf durch.

VDK

Sein Sommerfest feiert der VdK Wald-Hohenfels am So., 9.8., ab 11.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Walbertsweiler.

MÜHLINGEN

WANDERVEREIN

Das Helferfest des Wanderver-

eins findet am Sa., 8.8., ab 17 Uhr im Birken statt.

NENZINGEN

VDK

Seinen Jahresausflug unternimmt der VdK-Ortsverband Nenzingen-Orsingen am Sa., 15.8.

STOCKACH

SCHWARZWALDVEREIN

Seniorenflug: Zum Ausflug lädt der Schwarzwaldverein Stockach alle Senioren am 11.8. ein. Abfahrt mit Bus um 8.30 Uhr am Dillplatz. Die Fahrt geht über Freiburg in den Kaiserstuhl. Nach dem gemeinsamen Mittagessen Besichtigung mit Führung in der Kirche St. Michael in Niederrotweil. In der Sektkellerei Geldermann in Breisach gibt es ebenfalls eine Führung, anschließend Sektprobe. Kaffeepause ist auf der Rheinterrasse in Breisach. Zusteigemöglichkeiten: 8.15 Uhr Zizenhausen, BMW Auer; 8.20 Uhr Hindelwangen, Ecke Höllstraße; 8.25 Uhr Stockach, GHWS; 8.30 Uhr Stockach, Dillplatz. Anmeldung bis Samstag, 8. August, bei Juliane Kehlert unter der Telefonnummer 07771/9175 96. Gäste sind herzlich willkommen.

Von Sipplingen nach Überlingen wandert der Schwarzwaldverein Stockach zusammen mit der Ortsgruppe Bad Bellingen am So., 16.8.; nach einer Kaffeepause ist Rückfahrt mit dem Schiff nach Sipplingen. Gäste willkommen. Im nächsten Jahr findet ein Gegenbesuch im Markgräflerland statt. Eine genauere Beschreibung folgt noch. Anmeldung bei Juliane Kehlert unter der Telefonnummer 07771/917596 oder juliane@kehlert.de.

... der richtige Pfad für den letzten Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG - Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack • Singen
0 77 31 - 2 27 67
01 72 - 7 47 40 30

24-h-Serviceummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

08./09.08.2015:
Dr. Boos, Tel. 07731/62200



Da fällt das Strampeln in den Pedalen nur halb so schwer: Melanie Cierpinsky und Dominic Maaß (links und rechts) vom »Aach-Center« und Bezirksbereichsleiter Arthur Hager von der ausrichtenden Firma (Zweiter von links) überreichten Gewinner Patrick Haieck aus Zizenhausen ein neues City-Bike. swb-Bild: sw

Erster im Glückstopf

Stylisches Rad als erster Preis

Stockach (sw). Da hat es ja mal den Richtigen getroffen! Patrick Haieck aus Stockach-Zizenhausen ist ein sportlicher Typ, der gerne Rad fährt und sich in der freien Natur bewegt. Da trifft es sich gut, dass er ein nigelnagelneues City-Bike in stylischem Schwarz gewonnen hat. »Aach-Center - Edeka-Sulger« in der Bahnhofstraße in Stockach hatte zusammen mit der Firma »Wagner Pizza« einen Wettbewerb ausgeschrieben. Teilnahmekarten dafür wurden in Flugblättern und an Ständen

in den Märkten in Markdorf, Meßkirch und Radolfzell verteilt. Kunden mussten die Coupons ausfüllen, die Karten wurden dann in einen großen Glückstopf geworfen, und es fand eine Auslosung statt. Patrick Haieck hatte Glück und bekam von Arthur Hager von der ausrichtenden Firma das flotte Bike im Wert von 700 Euro überreicht. »Glückwunsch. Und gute Fahrt!«, wünschten auch Melanie Cierpinsky und Dominic Maaß vom »Aach-Center«.

Sinfonien am See

Kammerorchester gastiert am See

Stockach (sw). Sie haben viele Freunde aus dem Raum Stockach – und sie können sich hören lassen. Die Musiker des Bodensee-Kammerorchesters gastieren am Donnerstag, 6. August, um 20 Uhr im Kursaal in Überlingen. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Kur und Touristik Überlingen GmbH am Landungsplatz 5 unter 07551/947 15 23. Seit über zehn Jahren treffen sich junge befreundete Musiker aus dem deutschsprachigen Raum zu einer Probenphase und zwei Konzerten am Bodensee, heißt es im Pressetext. Die Konzerte unter der Leitung von Gero Wittich stellen einen musikalischen Höhepunkt der Region dar. Einige Mitglieder des Orchesters spielen an führenden Positionen in namhaften Orchestern wie dem Bruckner Orchester Linz, dem Orchester der Staatsoper Hannover, den Augsburger Philharmonikern und dem Staatstheater Nürn-

berg. 2006 wurde das Bodensee Kammerorchester mit dem Kulturförderpreis des Lions Clubs Singen-Hegau ausgezeichnet. Dieses Jahr konnte als Solist Carsten Duffin, der junge Solohornist des Sinfonieorchesters des Bayerischen Rundfunks, einer der führenden Nachwuchshornisten Deutschlands, gewonnen werden. Mit der Freischütz-Ouvertüre von C. M. von Weber, Mozarts Hornkonzert Nr. 3 und Schumanns 3. Sinfonie wird ein mitreißendes, sommerliches Programm zur Aufführung gebracht. Das Bodensee-Kammerorchester steht unter der Stabführung von Gero Wittich, der neben diesem Ensemble auch das »Collegium Musicum« der Oratorienvereinigung Aalen leitet. Der 1975 Geborene erhielt seinen ersten Geigenunterricht mit zehn Jahren und spielt seit 1989 Klavier – er beherrscht das musikalische Geschäft also von Kindesbeinen an.



Das Bodensee-Kammerorchester gastiert mit einem sommerlichen, mitreißenden Programm in der Region. swb-Bild: Veranstalter

Offene Ohren, offene Herzen

Kiga-Leiterin Theresia Creuzburg verabschiedet

Stockach (sw). Das Leben beschert auch Niederlagen. Die von Theresia Creuzburg ist verkraftbar. Sie hatte sich immer einen Brunnen für »ihren« Kindergarten gewünscht, doch Stockachs ehemaliger Bürgermeister Franz Ziwey hat das rundweg abgelehnt. Egal. Dennoch kann die in Ulm Geborene und in Biberach an der Riss Aufgewachsene auf ein erfülltes Berufsleben zurückblicken: Seit 1972 steht sie in den Diensten der Stadt Stockach, und ab 1977 hat sie den Kindergarten in Espasingen geleitet. Dabei wurde der Engagierten bei ihrer Verabschiedung in den Ruhestand in jedem Redebeitrag eine ausgeprägte Liebe zu den Kindern bescheinigt. Die Anfänge waren nicht leicht. Als Theresia Creuzburg nach Espasingen kam, war sie eine erfahrene Erzieherin, die mit 21 Jahren bereits den Kindergarten in der Zoznegger Straße im heutigen Feuerwehrhaus geleitet hatte. Doch, so führte Bürgermeister Rainer Stolz aus, die Espasinger hätten anfangs etwas »gefremdelt« und seien nicht so recht warm geworden mit der Neuen. Doch das legte sich: Alle Espasinger, die die 45 noch nicht erreicht haben, so Rainer Stolz, sind durch ihre Hände und offenen Arme gegangen. Hauptamtsleiter Hubert Walk nicht: Er hatte den



Immer mit Liebe zu den Kindern: Seit 1977 leitete Theresia Creuzburg (Mitte) den Kindergarten in Espasingen – nun wurde sie in den Ruhestand verabschiedet. swb-Bild: sw

städtischen Kindergarten in der Zoznegger Straße besucht, bevor Theresia Creuzburg die Leitung übernahm: »Sie hätten mich sicher auch gebändigt«, meinte er schelmisch. Um seinen herben Charme wäre es schade gewesen, aber seiner Karriere hat es nicht geschadet: Mit einem sehr emotionalen Statement bescheinigte er Theresia Creuzburg ein großes Herz, Fachwissen, Kompetenz. Feines eloquentes Auftreten sei ihre Sache nicht gewesen, aber ihre Arbeit mit den Kindern habe sie bestens beherrscht. Nicht Hubert Walk, dafür aber Ortsvorsteher Andreas Bernhart hatte Theresia Creuzburgs Kin-

dergarten besucht, und er meinte, mit ihr ginge eine Dynastie, eine Ära, eine Epoche zu Ende. Sie sei die Markenbotschafterin für das Thema Kindergarten. Und diese Botschafterin hatte in ihrem Schlusswort noch eine unmissverständliche Botschaft: Die Arbeit mit den Kindern habe ihr immer Spaß gemacht, die kleinen Besucher des Kindergartens seien immer toll gewesen. Und: »In jedem großen steckt auch ein kleines Kind.«

Weitere Fotos dazu stehen unter bilder.wochenblatt.net



Sie sind der letzte Jahrgang, der an der GuW verabschiedet wurde: Schüler der neunten und zehnten Klasse erhielten ihre Zeugnisse. Die Schule wird aufgelöst und durch den Schulverbund »Nellenburg« zum neuen Schuljahr ersetzt. swb-Bild: sw

Dieser Weg wird kein leichter sein

Ein Wegstück: GuW Stockach verabschiedet ihre letzten Absolventen

Stockach (sw). Ein Stück ihres (Lebens-)Weges haben sie zurückgelegt. Zwar nur ein Teilstück. Aber ein wichtiges. 40 Schüler der Klassen 9a und 9b sowie 14 Absolventen der zehnten Klasse der Grund- und Werkrealschule Stockach (GuW) erhielten ihr Zeugnis mit dem Haupt- und Werkrealschulabschluss im Rahmen einer Feier in der »Nellenburghalle« in Hindelwangen. Sie sind der letzte Jahrgang der Schule, denn die GuW wird aufgelöst und zum Schuljahr 2015/16 durch den Schulverbund »Nellenburg« aus Real- und Werkrealschule ersetzt. Die 54 jungen Leute machen sich nun auf zu einem weiteren Stück Lebensweg. Erinnern werden sie sich an die Spitznamen ihrer Mitschüler, die Klas-

sengemeinschaft, die nervige Prüfungsvorbereitung oder die strengen Unterrichtsstunden, zitierten die Schülersprecher Özlem Davutlar und Mario König in ihrer Rede ihre Mitschüler. Ihr Fazit: »Wenn man ehrlich ist, hat es uns allen etwas gebracht.« Auch dank der Lehrer, die von der Klasse 9b mit verschiedenen »Awards« ausgezeichnet wurden. Preise gab es für den »Poet des Jahres«, den »Chilligsten Lehrer«, den »Dissidenten des Jahres« oder den »Schraubstock des Jahres«, Rektor Wolf-Dieter Karle in Anerkennung seines eisenharten Händedrucks. Neben der Tendenz zum festen Shakehands hatte der Schulleiter in seiner Ansprache aber auch manchen Ratschlag parat – Assoziationen der Metapher

vom »Weg« verknüpfte er zu einem wegweisenden Ganzen: Nach einem anstrengenden Aufstieg belohnt der Ausblick vom Gipfel. Doch Rastpausen sollten nie zu lange dauern, sonst fehle der Ansporn zum Weitermachen. Wer seinen Weg gehe, brauche Führung, Navigation, Proviant und Energie. Den Energieriegel und jene Energie, die aus einem selbst kommt. Viel Energie hatten die Zehntklässler aufgewandt. Sie zeigten Babyfotos ihrer Lehrer, und Wolf-Dieter Karle musste den Namen erraten. Bei diesem Programmpunkt »menschelte« es wunderschön, und die Absolventen nahmen damit den Ratschlag von Thomas Warndorf als Stellvertreter von Bürgermeister Rainer Stolz vorweg:

Weber gibt Ämter ab

Stockach (sw). Bernd Weber hat in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats von Bodman-Ludwigshafen um die Entlassung aus allen seinen Funktionen in der Gemeinde gebeten. Das gelte für sein Amt als Gemeinderat, als Mitglied im Aufsichtsrat der Gemeindewerke sowie als Mitglied des Bau- und Betriebsausschusses sowie des Ausschusses des Intern kommunalen Gewerbegebiets »Blumhof«. Als Grund gibt der FDP-Politiker ausschließlich gesundheitliche Gründe an: »Meine erste Priorität muss nun in meiner Genesung liegen.« Für den bei den Kommunalwahlen 2009 und 2014 ausgesprochenen Vertrauensbeweis seiner Wähler ist Bernd Weber nach eigenen Angaben dankbar: »Gerne habe ich mich für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt und mit Freude an den Aufgaben und Themen versucht, die Gemeinde mitzugestalten. Ich spürte die Leidenschaft, mit der das Ratsteam und die Verwaltung politische Diskurse führte, Lösungen erarbeitete, Ortsteile gestaltete oder Ziele verwarf und neue Ideen entwickelte.« Er hoffe, mit seinen Beiträgen Impulse gesetzt, politische Diskussionen angeregt und eine Entwicklung im Sinne der Gemeinde in Gang gesetzt zu haben. Bernd Weber möchte sich weiterhin im DLRG engagieren.

Mehr Fotos dazu stehen unter bilder.wochenblatt.net